Foto: Auer

Johanniskraut
Hypericum perforatum

Das Echte Johanniskraut ist ein wahrer Wunderwuzzi. Schon die alten Germanen erkannten bei der Betrachtung ein Abbild der Sonne. Es war eine Lieblingspflanze des Paracelsus, und schon Hildegard von Bingen bezeichnete es als „Arnika der Nerven". Bereits die alten Germanen verwendeten die Pflanze bei Opferritualen und sprachen der Pflanze Macht bei der Abwehr von Unwettern zu. Es sollte unbedingt Platz im Kräuterbuschen finden. Die Blätter weisen winzig kleine Löcher auf, die aussehen, als hätte jemand mit einer sehr feinen Nadel gearbeitet, das sagt uns auch der Name perforatum. Früher sprach man dies dem Teufel zu, der in seiner Wut die Blätter gelöchert haben soll. Die Blüten, die wie kleine Sonnen aussehen, zeigen uns schon beim Anblick ihre volle Power. Als Pflanze, die sich der prallen Sonne aussetzt, hilft uns das Rotöl aus den Blütenknospen und Blüten wunderbar bei Sonnenbrand oder anderen Verbrennungen. Ebenso eignet es sich ausgezeichnet zur Narbenpflege, oder bei Schnitttwunden. So gut wie es aber bei Sonnenbrand hilft, sollte man die Anwendung erst nach dem Sonnenbad machen, da ein Aufenthalt frisch eingeölt die Haut lichtsensibler macht und ev. die Wahrscheinlichkeit eines weiteren Sonnenbrandes erhöhen kann. Als Tee oder Tinktur wird es ebenso verwendet, da es stimmungsaufhellend wirkt, zum Beispiel bei Winterdepression, Schlafstörungen, etc. Alle Wirkungsbereiche dieses Wunderkrautes kann man hier gar nicht aufzählen, da helfen Apotheker oder gute Literatur gerne weiter. Auf manche Medikamente wirkt es aber kontraindikativ, da es deren Wirkung aufhebt, bitte immer auf die Beipackzettel achten, dies gilt vor allem bei hochdosierten Johanniskraut-Präparaten. Haben Sie den Mut, es zu finden, eine Kleinigkeit für den Hausgebrauch zu ernten und nehmen Sie sich die Zeit, sich auf diese kleinen wunderbaren Sonnen in Blütenform einzulassen!

Ich wünsche einen wunderbaren Kräutersommer und verbleibe mit sonnigen Grüßen, Waltraud Auer

Die Gewinner des Quartals

Wir dürfen herzlich gratulieren! Aus allen abgegebenen Skonto-Bonus Karten wurden wieder drei Gewinner – Agnes Kern und Rosa Schol aus Abtenau und Anna Winterauer aus Gosau – bei der Quartalsziehung ermittelt, die sich über Wir-Abtenauer-Gutscheine freuen dürfen.

Die Gewinner konnten sich diesmal ihre Gutscheine in der Apotheke Abtenau bei Mag.a Karin Planitzer abholen. Wir gratulieren und wünschen viel Freude mit dem Gewinn!
Es zahlt sich weiterhin aus: Auch im nächsten Quartal werden wiederum drei Gewinner aus allen vollständig ausgefüllten und abgegebenen Skonto-Bonus-Rabattkarten ermittelt. Diese erhalten ebenfalls Abtenauer Warengutscheine im Wert von € 150,–, € 100,– und € 50,–. Sie werden im Fall des Gewinnes von uns verständigt und können bei einem unserer Mitgliedsbetriebe Ihre Gutscheine abholen. Die Gewinner werden dann jeweils in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.
Der Abtenauer Warengutschein ist aber in jedem Fall ein Gewinn! Wie wäre es mit Gutscheinen zum Schulende? Ob neues Sommer-Outfit, Lesestoff oder Spielspaß und Nützliches für Haus und Garten? Aber auch hübsche Dekoideen für eine Grill- oder Poolparty ... alles ist mit diesem vielfältigen Gutschein möglich. Da ist für jede und jeden ganz sicher das Richtige dabei!

Die Warengutscheine sind in der Raiffeisenbank Abtenau erhältlich und einlösbar in allen unseren Mitgliedsbetrieben. Diese erfahren Sie auch unter: www.wirabtenauer.at

Mag.a Karin Planitzer gratuliert Agnes Kern zum Gewinn.

Rosa Schol holte sich ihren Gewinn ebenfalls in der Apotheke Abtenau.

MINT-Auszeichnung für die VS Voglau

Mit dem MINT-Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern - mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen.

Aus ganz Österreich wurden 103 Schulen zertifiziert – darunter das Holztechnikum Kuchl, die HTL Saalfelden, das BORG Radstadt, die NMS Radstadt, das PTS Bischofshofen, die VS Bürmoos oder die VS St. Johann am Dom. Die VS Voglau ist eine von nur drei Salzburger Volksschulen.Die Kriterien für dieses Gütesiegel erreichte die VS Voglau unter anderem durch ihre engagierte Arbeit im Forscherraum, die Einladung von Wissenschaftlern in die Schule, die Einbindung von Natur und Besuchen in Museen in den Unterricht.
Für die VS Voglau wurde das Gütesiegel bei einem Festakt in Wien von Bildungsminister Heinz Faßmann persönlich an Schulleiterin Eva Schledt und Katrin Lienbacher übergeben: „Wir wollen unsere Schüler für die neuen Anforderungen für die Berufswelt vorbereiten und fördern schon im Volksschulalter MINT-Kompetenzen, damit die Kinder später mit viel Selbstvertrauen an Herausforderungen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik herangehen. Diese Kompetenzen gewinnen durch den rasanten technologischen Fortschritt immer mehr an Bedeutung."

beide Fotos: VS Voglau

DIE FLEXIBLE WOHNFINANZIERUNG.
FÜR ALLE IHRE PLÄNE.
Thomas Fallenhauser
0664/87 56 145
thomas.fallenhauser@wuestenrot.at
wüstenrot
www.wuestenrot.at